

Baudenkmäler

- E-6-75-117-1** **Ensemble Altstadt Dettelbach.** Dettelbach liegt etwas oberhalb des Mains am Hang der Bibergauer Berge. Der 741 erstmals erwähnte Ort hat sich aus einer Burganlage mit anschließendem Dorf nur langsam zu einer größeren Siedlung entwickelt. Die Stadterhebung und die Ummauerung erfolgten erst 1484. Seit dem 16. Jahrhundert kam Dettelbach durch die Wallfahrt zum Gnadenbild im Weinberg erhöhte Bedeutung zu.
- Das Städtchen ist durch den Lauf des Dettelbachs geteilt. Die östliche, ältere Stadthälfte gruppiert sich um den zentralen Burgberg, der nach Süden und Westen als Terrasse vorkragt und durch eine Futtermauer abgestützt wird. Auf ihm erhebt sich beherrschend die Pfarrkirche, während die Stelle der ehemaligen Burg durch das nachmalige Rentamt, ein Gebäude des 18. Jahrhunderts, markiert ist. Zu Füßen der Stützmauer liegt der enge Marktplatz am Ort des ehemaligen Burgdorfes. Durch die Hanglage bedingt, weisen die Straßen der östlichen Stadthälfte meist unregelmäßige Führung und Steigung auf. Die westliche Stadthälfte, eine Erweiterung des 15. Jahrhunderts, breitet sich hingegen auf flacherem Gelände aus und besitzt auch einen regelmäßigeren Grundriss. In ihrer Mitte befindet sich das Spital, eine Stiftung von 1481. Ein Bindeglied zwischen beiden Stadthälften bildet das über dem Lauf der Dettel errichtete, spätgotische Rathaus, dessen Erdgeschosshalle als Brücke für die den Ort durchziehende Durchgangsstraße Würzburg-Bamberg dient.
- Das Städtchen ist in erster Linie landwirtschaftlich orientiert und durch den Weinbau geprägt. Bauern- und Winzerhöfe bestimmen das Ortsbild. Größere aus dem 17. und 18. Jahrhundert stammende Barockhöfe reihen ihre gestreckten, jeweils durch ein breites Hoftor ausgezeichneten Traufseitfronten entlang der Würzburger und der Bamberger Straße auf. Die Nebengassen sind mit kleineren Höfen bebaut, von denen viele, besonders in der westlichen Stadthälfte, die landschaftstypischen unverputzten Bruchsteinhäuser der Mitte des 19. Jahrhunderts zeigen. Vom Gewerbe gezeichnet ist nur der Marktplatz mit einer Reihe leicht gegeneinander versetzter Fachwerkgiebelhäuser.
- D-6-75-117-191** **Albertshofener Straße.** Martersäule mit Kreuzschlepper; an der Schlossmauer.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-193** **Albertshofener Straße.** Bildstock, mit Pietà und den 14 Nothelfern; an der Schlossmauer.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-184** **Albertshofener Straße 4.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-185** **Albertshofener Straße 9.** Ehem. Forsthaus, Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-186** **Albertshofener Straße 12.** Kath. Pfarrkirche B. Mariae V. Dolorosae, Chorturm 15. Jh., Langhaus 1583, 1705 verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-143** **Am Dettelbacher Weg.** Bildhäuschen, mit Relieftafel der Vierzehn Nothelfer und Dreifaltigkeit, bez. 1872; am Dettelbacher Weg.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-144** **Am Dettelbacher Weg.** Bildhäuschen, mit Sandsteinrelief der Hl. Familie, bez. 1836; am Dettelbacher Weg.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-159** **Am Dorfbrunnen.** Bildstock, mit hl. Lukas, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-150** **Am Dorfbrunnen 2; Jesuitenstraße 14.** Hoftorpfosten, Sandstein, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-149** **Am Dorfbrunnen 6.** Hausrelief, Vesperbild, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-124** **Am Felsenkeller.** Bildstock mit Monstranz des Allerheiligsten und Engeln, Sandstein, um 1730.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-127** **Am Güthlein.** Bildstock mit Pietà und hl. Anna, Sandstein, bez. 1773.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-126** **Am Lehnstein.** Bildstock mit Pietà, Sandstein, bez. 1607.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-208** **Am Mutzenbrünnlein 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Andreas, Saalbau mit eingezogenem Chor und Turmfassade, von Thaddäus Dückelmann 1802; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-3** **Am Stadtgraben; Am Südring; Burggraben; Langgasse 24; Nähe Mainstockheimer Straße; Nähe Stadtmauer; Westliche Stadtmauer; Östliche Stadtmauer; Östliche Stadtmauer 1; Östliche Stadtmauer 3; Östl. Stadtmauer; Südring 6; Südring 2; Am Stadtgraben 6; Am Stadtgraben 4; Am Stadtgraben 2; Nähe Falterstraße; Südring 4.** Die Befestigung Dettelbachs erfolgte nach der Stadterhebung 1484 mit Mauer, Graben und Türmen. Von den ehemaligen fünf Toren haben sich zwei erhalten, das Falter- und das Brückentor. Mauer und Türme stehen zum größten Teil noch; - vgl. Am Stadtgraben, Burggraben, Eichgasse 12, Fischergasse 9, 13, Hirtengasse 2, Langgasse 14, 20, 24, Östliche Stadtmauer, Südring, Westliche Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-131** **An der Leite 4.** Bildsäule mit Dreifaltigkeit, Sandstein, bez. 1761.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-132** **An der Leite 4.** Bildsäule mit Dreifaltigkeit, Sandstein, bez. 1732.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-133** **An der Leite 6.** Figurennische mit Schmerzensmann, Sandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-5** **Bamberger Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-6** **Bamberger Straße 3.** Mansarddachhaus, zweigeschossiger Bau mit Fachwerkobergeschoß, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-7** **Bamberger Straße 5.** Giebelhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Obergeschoß Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-8** **Bamberger Straße 6; Bamberger Straße 8.** Traufseithof, zweigeschossiger Massivbau mit geohrten Fensterrahmen und Pilasterportal, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-9** **Bamberger Straße 10; Bamberger Straße 12.** Traufseithof, dreigeschossiger Massivbau mit geohrten Fensterrahmen und korbbogigem Portal, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-10** **Bamberger Straße 15.** Gasthof Zum Goldenen Adler, zweigeschossiger Mansarddachbau, bez. 1753; Ausleger, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-11** **Bamberger Straße 20.** Hausfigur, Madonna, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-215** **Beim Wallfahrtsweg; Am Edelmannsweg; Kies; Wallfahrtsweg 18.** Östlich der Wallfahrtskirche Einfriedung mit eingelassenen Grabsteinen des 18. Jhs.; eingehaute Kreuzigungsgruppe, Sandstein, neugotisch und neubarock, nach 1893; zwölf Grünsandsteinädikulen mit farbig gefaßten Hochreliefs aus Ton, historistisch, spätes 19. Jh.; Brunnenfassung, frühes 20. Jh.; Grabdenkmäler des 19. und 20. Jahrhunderts im Friedhof von 1612 mit erster Erweiterung 1893.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-423** **Beim Wallfahrtsweg; Wallfahrtsweg 16.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des deutsch-französischen Krieges 1870-71, Obelisk auf Postament, Sandstein, um 1880.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-206** **Bildhäuschen.** Bildhäuschen, in der Nische Figur der Pietà, 19. Jh.; am Weg nach Sulzhof.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-192** **Bildsäule.** Bildstock mit Golgatha-Szene, bez. 1725; am "Steinweg".
nicht nachqualifiziert
- D-6-75-117-213** **Bildsäule.** Maria mit dem Kind, bez. 1868; am Triebbergweg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-183** **Bildsäule.** mit Maria und Kind; 200 m westlich Herrengarten 1.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-179** **Bildsäule.** mit Dreifaltigkeit und Enthauptung der hl. Katharina; am Kürnacher Weg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-211** **Bildstock.** mit Darstellung der Vierzehn Nothelfer, bez. 1884; an der Straße nach Dettelbach.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-12** **Birklinger Hof 3.** Wohnhaus, dreigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-13** **Birklinger Hof 8.** Birklinger Hof, ehem. Zehnthof, zweigeschossiger Massivbau mit Satteldach, bez. 1550.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-14** **Birklinger Hof 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-15** **Birklinger Hof 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Mansarddach, bez. 1817, über älterem Kern; Hausfigur, hl. Wendelin, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-16** **Birklinger Hof 12.** Hausfigur, Madonna mit Kind, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-17** **Bohnmühlgasse 9; Eichgasse 1.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit Mansarddach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-164** **Bräugasse 2.** Hoftorpfosten, bez. 1816.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-129** **Brücker Holz.** Bildsäule mit mit Engel und Medaillon mit Dreifaltigkeit, Sandstein, bez. 1784.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-2** **Burggraben.** Pietà, Sandstein, bez. 1730, erneuert 1902; an der nördlichen Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-24** **Burggraben 2.** Torbogen, 17./18. Jh., zu Weingut Apfelbacher gehörig.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-37** **Burggraben 2.** Ehem. Zehnthof, dann Franziskanerinnenkloster, jetzt Weingut, langgestreckter dreigeschossiger Massivbau mit Satteldach, über ausgedehnten, wohl nachmittelalterlichen Kellergewölben, im 19. Jh. und 20. Jh. z.T. erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-218** **Dorfstraße 16.** Gasthaus zum Goldenen Hirschen, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, 18. Jh., verändert Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-219** **Dorfstraße 17.** Wohnhaus, eingeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fenster im massiven Erdgeschoss mit geohrten Rahmen, Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-220** **Dorfstraße 23.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerk, Eckstiel bez. 1598.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-224** **Dorfstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger, etwas zurück versetzter Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und geohrten Fensterrahmen, Kellerbogen bez. 1707.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-221** **Dorfstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 15./16. Jh.; Scheune, bez. 1818.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-222** **Dorfstraße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, bez. 1707.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-197** **Dorfstraße 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.; über Kern des 16./17. Jh.; rundbogiges Hoftor; Madonnenfigur, barock.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-421** **Dorfstraße 36.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Satteldach und geohrten Fensterrahmen, frühes 18. Jh., im Kern 16./17. Jh., Stallbereich 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-19** **Dr. Mathias-Horn-Straße 2.** Bildstock mit Pietà; im Hof des Anwesens.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-138** **Effeldorfer Straße 2.** Sandsteinrelief mit Pietà, bez. 1693; in der Hofmauer.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-20** **Eichgasse 3.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau mit Figurennische, bez. 1730.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-21** **Eichgasse 4.** Hausfigur, hl. Nepomuk, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-22** **Eichgasse 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Fachwerkobergeschoß, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-23** **Eichgasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Fachwerkobergeschoß, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-25** **Eichgasse 10.** Hausfigur, Vesperbild, Sandstein, bez. 1705.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-26** **Eichgasse 12.** Stadttor, sog. Brückenturm, zweigeschossiger Torturm mit Satteldach, um 1500; Stadtmauer siehe Stadtbefestigung.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-27** **Eichgasse 19.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Holzlaube und Fachwerkgiebel, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-28** **Eichgasse 24.** Türrahmung, Sandstein, bez. 1720; Hausfigur, Maria mit Kind, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-29** Erbsengasse 5. Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Fachwerkobergeschoß, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-30** Erbsengasse 7. Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Massivbau mit Walmdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-31** Falterstraße 2. Gasthof Zum Grünen Baum, zweigeschossiger Traufseitbau mit geohrten Fenster- und Türrahmungen, bez. 1782; Ausleger, Eisen, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-32** Falterstraße 4. Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Halbwalm, geohrten Fensterrahmen und Fachwerkgiebel, 18. Jh., Rückgebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-33** Falterstraße 8. Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit vorkragendem Obergeschoß, im Kern 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-34** Falterstraße 9. Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Walmdach, Obergeschoß verputztes Fachwerk, 18. Jh. (über Kern von 1471).
nachqualifiziert
- D-6-75-117-35** Falterstraße 11. Wohnhaus, dreigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fenster- und Türrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-36** Falterstraße 12. Wohnhaus, zweigeschossiges Traufseithaus, Obergeschoß verputztes Fachwerk, im Kern 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-38** Falterstraße 16. Traufseithaus, zweigeschossiges Bau mit korbbogiger Toreinfahrt, klassizistisch, bez. 1834.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-39** Falterstraße 20. Hausfigur, Immaculata, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-40** Falterstraße 22. Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseithaus, Obergeschoß verputztes Fachwerk, 17. Jh.; Hausfigur, Pietà, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-41** Falterstraße 23. Hofanlage, zweigeschossige barocke Anlage, Straßenflügel mit geohrten Fensterrahmen und bossiertem Portal, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-42** **Falterstraße 24.** Eckpfeiler, Sandstein, 18. Jh., in Neubau eingebaut.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-43** **Falterstraße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-74** **Falterstraße 35.** Bildsäule, Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1704.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-44** **Falterstraße 35.** Faltertor, dreigeschossiger Torturm, um 1550.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-45** **Fischergasse 9.** Hausfigur, hl. Elisabeth, 18. Jh.; Rest der Stadtmauer und Rundturm, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-46** **Fischergasse 10.** Hofanlage, zweigeschossiges Wohnhaus mit verputztem Fachwerkobergeschoß, bez. 1619.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-47** **Fischergasse 12.** Hausfigur, Christus mit Weltkugel, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-49** **Fischergasse 23.** Wohnhaus, dreigeschossiger Traufseitbau, bez. 1566.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-170** **Frühlingsgasse 8.** Relief mit Hl. Familie, Sandstein, bez. 1694.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-212** **Geiersbergweg 1; Klingenbergweg 1.** Steinkreuze, Sandstein, ehemals den Bildstock flankierend; heute an die Nordfassade der Kirche verbracht.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-181** **Giebelwand.** Bildsäule mit Pietà und zwei Aposteln, Sandstein, bez. 1705.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-204** **Grund.** Säulenbildstock, mit Kreuzigung und Hl. Familie, bez. 1745; an der Straße nach Schnepfenbach.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-180** **Güßgraben.** Bildsäule mit Anna Selbdritt und hl. Michael, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-50** **Häfner Markt 5.** Gasthof, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoß, bez. 1569 und 1719.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-167** **Hauptstraße 2.** Martersäule mit Pietà, Sandstein, bez. 1725.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-419** **Hauptstraße 20.** Ehem. Schul- und Rathaus, eingeschossiger massiver
Halbwalmdachbau mit aus dem Hang tretendem Untergeschoss, bez. 1789.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-120** **Hecke.** Christus-Figur, Sandstein, Säulenaufbau bez. 1900, Figur bez. 1955.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-153** **Heinrich-Schatzel-Straße.** Bildsäule, mit Kreuzigung, Sandstein, bez. 1602.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-187** **Hintere Kirchgasse 2.** Gutshof, zum Schloss gehörige Gruppe von eingeschossigen
Satteldachbauten aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk; Wohnhaus,
zweigeschossiger Bruchsteinbau mit profilierten Fenstergewänden, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-188** **Hintere Kirchgasse 14a.** Hofanlage, Scheune bez. 1793; Steinrelief mit Kreuzigung, bez.
1655.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-52** **Hirtengasse 12.** Hl. Vinzenz von Paul mit Kind, Sandstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-53** **Hutergasse 1a; Hutergasse 3.** Doppelhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit
Halbwalm, Obergeschoß verputztes Fachwerk, 17. Jh.; Hausfigur, Sandstein, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-54** **Hutergasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardhalbwalmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-55** **Hutergasse 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Obergeschoß verputztes
Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-148** **Jesuitenstraße.** Bildstock, mit hl. Johannes, Sandstein, bez. 1726.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-157** **Jesuitenstraße.** Kruzifix, bez. 1864.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-152** **Jesuitenstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit
Fachwerkobergeschoß, bez. 1836; Pfortengiebel, Sandstein, bez. 1690.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-151** **Jesuitenstraße 10.** Türstein, bez. 1690.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-233** **Jesuitenstraße 13.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Bruchsteinmauerwerk mit Hausteinrahmungen, mit Anbau und Pumpbrunnen, 1869.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-147** **Jesuitenstraße 16.** Kath. Pfarrkirche St. Jakobus M., Chor 1653, Langhaus 1753; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-142** **Katharinenberg.** Kruzifix, bez. 1894; am Schernauer Weg.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-420** **Katzental.** Bildstock, sog. Sieben-Köpfe-Marter, gefaster Pfeiler mit Blattkapitell und dreiseitigem Aufsatz mit Reliefs der Kreuzigung sowie den flankierenden hl. Stephanus und Felicitas, Sandstein, spätgotisch, um 1500.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-200** **Kirchgasse 2.** Ehem. Rathaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1576.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-198** **Kirchgasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebel, Bruchstein, bez. 1803; Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-195** **Kirchgasse 20; Kirchgasse 22; Kirchgasse.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Nicolai, Saalbau mit Glockenturm, erbaut 1784; mit Ausstattung; Anbau mit Mansarddach; Kirchhofummauerung; Treppenaufgang.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-199** **Kirchgasse 23; Kirchgasse 21.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Vorbau, verputztes Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Hoftor und Pforte.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-154** **Kirchhofsweg.** Kapellennische, mit Relief des hl. Matthäus, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-56** **Kirchplatz 1; Zu Kirchplatz 1; Kirchplatz; Kirchplatz 2.** Kath. Pfarrkirche St. Augustinus, unregelmäßige Anlage aus zwei Bauperioden mit polygonalem Chorraum und eingezogenem Westteil, Turm um 1444, 1498-1503 und 1769-1774; mit Ausstattung; Kirchenterrasse auf hohen Substruktionen, mittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-227 Kirchplatz 2.** Ehem. Mesnerhaus, heute Heimatmuseum, zwei- und dreigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, bez. 1565, und 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-57 Kirchplatz 3.** Ehem. Rentamt, jetzt Weingut, zweigeschossiger Walmdachbau, bez. 1548 (Dachwerk).
nachqualifiziert
- D-6-75-117-161 Kirchstraße 21.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalkirche mit Polygonalchor, Westturm bez. 1617, Langhaus 1627, Chor und Querschiff 1892; mit Ausstattung; Bildsäule mit Kreuzigung, Sandstein, bez. 1565.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-141 Kreuz.** Kreuz, bez. 1812; an der Straße nach Euerfeld.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-175 Kreuz.** bez. 1879; am Steinbrücher Weg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-196 Kreuzgasse 6.** Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus, Saalbau mit polygonalem Chorabschluss und Glockenturm, nach einem Entwurf von Major Adam Salomon Fischer, erbaut 1784-1790; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-223 Kreuzgasse 8.** Ehem. kath. Schulhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-93 Kühngasse.** Bildsäule mit Marienkrönung, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-160 Lange Länge.** Kreuz, mit Pietà, Sandstein, bez. 1846.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-162 Lindenallee 16.** Kapellennische mit den Vierzehn Nothelfern und Krönung Mariä, Sandstein, bez. 1844.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-176 Lindenallee 34.** Martersäule mit Pietà, hl. Josef und Kind, Sandstein, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-145 Lindenbergweg 1; Lindenbergweg 3; Lindenbergweg.** Kath. Filialkirche, St. Markus und Jakobus, Salkirche mit Flachdecke und Polygonchor, spätes 17. Jh., Turmuntergeschoß romanisch, 1846 erweitert; mit Ausstattung; am Aufgang zur Kirche Bildsäule mit Vesperbild, Sandstein, bez. 1720.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-134** **Lindenstraße 1.** Kath. Pfarrkirche St. Simon und Judas, Saalbau mit Chorturm von 1630, Langhaus 1732; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-118** **Lochrötenweg.** Kapellennische mit Dreifaltigkeit, kleiner Massivbau mit Satteldach, bez. 1836.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-418** **Luitpold-Baumann-Straße; Neuseser Straße 2.** Sandsteinfigur des Guten Hirten auf einer Konsole, spätbarock, bez. 1749; in einer Nische.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-123** **Maingärten.** Bildstock mit Mariä Verkündigung, Kruzifix und Dreifaltigkeit, bez. 1608
nachqualifiziert
- D-6-75-117-61** **Maingasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoß, 18./19. Jh.; Relief mit Kreuzschlepper, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-122** **Mainstockheimer Berge.** Josefstempel, Stufenanlage mit Figur des hl. Josef mit Kind, bez. 1892.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-121** **Mainstockheimer Berge.** Bildstock mit Dreifaltigkeit, Sandstein, des 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-62** **Mansgasse 6.** Hausfigur, Immaculata, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-63** **Mansgasse 13.** Hausfigur, Vespergruppe aus Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-64** **Markt 1.** Gasthof Zur Sonne, zweigeschossiger Mansarddachbau über gebrochenem Grundriß, mit geohrten Fensterrahmen, bez. 1781.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-65** **Markt 3.** Hausfigur, Immaculata, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-66** **Markt 4.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-67** **Markt 5.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Traufseitbau, bez. 1835.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-68** **Markt 7.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger Giebelbau, Fachwerk, bez. 1577.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-69** **Markt 9.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Giebelbau, verputztes Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-70** **Markt 13.** Bürgerhaus, sog. Baumann`sches Haus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, teils verputzt, bez. 1478 und 1536.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-190** **Martensäule.** Martensäule mit Kreuzigung; an der Straße nach Albertshofen.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-174** **Martensäule.** mit Pietà, bez. 1871; an der Gabelung Alter Steinbrücher Weg/Röttendorfer Weg.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-169** **Martensäule.** mit Pietà und Stifterfiguren, um 1830/40; abgebaut.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-119** **Martensäule.** Martensäule mit Kreuzigung, Sandstein, 18. Jh.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-75-117-128** **Matten.** Martensäule mit Kreuzigung, Sandstein, bez. 1602.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-173** **Mödig.** Kapellennische mit Dreifaltigkeit, Sandstein, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-425** **Muckengasse 4.** Umfassungswände der ehem., 1907 profanierten Synagoge, Umnutzung als Ökonomiebau, durch Brand 1930 weitgehend zerstört.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-116** **Nachtigallenstraße.** Kreuzschlepper, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-72** **Nachtigallenstraße 31.** Ehem. Gasthof Steigmühle, zweigeschossiger Mansarddachbau, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-73** **Nachtigallenstraße 35.** Hellersmühle, zweigeschossiger Bruchsteinbau mit Halbwalm, 18./19. Jh.; Remise, eingeschossiger Bruchsteinbau mit Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-226** **Nähe Hans-Löffler-Straße.** Bildstock mit Kreuzigungsgruppe und Stiftern, bez. 1513.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-125** **Nähe Hans-Löffler-Straße.** Martersäule, sog. Lorenzmarter, mit Kreuzigung, Sandstein, bez. 1514 und 1608.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-166** **Nähe Hauptstraße.** Kreuzschlepper, Sandstein, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-158** **Nähe Heinrich-Schatzel-Straße.** Bildstock mit hl. Markus, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-178** **Nähe Kaiserstraße.** Bildhäuschen mit Dreifaltigkeit und den Vierzehn Nothelfern, Sandstein, bez. 1870.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-163** **Nähe Kaiserstraße.** Kreuzigungsgruppe, Sandstein, bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-234** **Nähe Kirchstraße.** Priestergräber, vier Grabdenkmale aus Sandstein, historistisch, 19. Jh. und 1902.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-203** **Nähe Prosselsheimer Straße.** Bildstock, Sockel mit Pfeiler, Aufsatz mit Kreuzigung und Vierzehn Nothelfer auf der Rückseite, 17./18. Jh.; an der Hauptstraße.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-216** **Nähe Ritterstraße.** Bildstock, Ädikula mit Ölberg-Szene, bez. 1893; Ecke Katharinenberg.

nachqualifiziert
- D-6-75-117-155** **Nähe Rother Straße; Rother Straße 4.** Hoftor, Sandstein, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-225** **Neuhof 4.** Kruzifix, Dreinageltypus, Kreuzstamm auf Sockel mit Inschrift in gotischer Fraktur, Sandstein, gefasst, bez. 1866.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-117** **Ober der Hellersmühle.** Kapellennische mit den Vierzehn Nothelfern und der Dreifaltigkeit, kleiner Massivbau mit Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-205** **Oberer Köhlerer Weg.** Bildhäuschen, in der Nische Hochrelief der Maria mit Kind, bez. 1875; am Weg nach Köhler.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-182** **Ödsfelder Kreuz.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1891.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-77** **Östliche Stadtmauer 2.** Wohnhaus, zweiflügeliger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-202** **Prosselsheimer Straße 17.** Hoftorpfosten, mit klassizistischem Dekor, Sandstein, bez. 1858.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-81** **Rathausplatz.** Brückenfigur, hl. Nepomuk, Sandstein, bez. 1719.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-80** **Rathausplatz 1.** Rathaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Freitreppe und Mittlererker, 1484-1512; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-83** **Rebenhügel 9.** Giebelhaus, verputztes Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-84** **Rebenhügel 11.** Hausfigur, Madonna, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-85** **Rebenhügel 17.** Hoftor, Bogendurchfahrt mit Sandsteingewände, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-139** **Ritterstraße.** Kapellennische, mit Marien-Krönung und den Vierzehn Nothelfern, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-135** **Ritterstraße 15.** Kreuzschlepper, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-136** **Ritterstraße 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Krüppelwalm und Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-140** **Ritterstraße 22.** Gutshof, ehemaliges Weiherhaus, zweigeschossiger Massivbau mit Treppengiebel, 16. Jh., Treppenturm älter.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-137** **Ritterstraße; Ritterstraße 21.** Hoftorpfosten, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-156** **Rothofer Straße 2.** Hoftorpfosten, Sandstein, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-86** **Sackgasse 2.** Hausfigur, hl. Nepomuk, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-87** **Sackgasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Mittelerker, im Kern 16. Jh.; im Inneren der Scheune Rundbogenfries auf Konsolen, bez. 158 . .
nachqualifiziert
- D-6-75-117-88** **Sackgasse 7.** Hausfigur, Vesperbild, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-171** **Säubrännlein.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1891.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-172** **Säubrännlein.** Bildsäule mit Kreuzigung, Sandstein, bez. 1603.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-209** **Schloßstraße 17.** Schloss, so genanntes "Kleines Adelspalais", zweigeschossiger traufständiger Walmdachbau, barock, bez. 1739; Wappen der Freiherren von Roman.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-189** **Schloßweg 1.** Schloss, Vierflügelanlage mit runden Ecktürmen um einen unregelmäßigen Hof, Stufengiebel und Schweifgiebel, zum Teil Fachwerk, Spätgotik / Frührenaissance, 16. Jh., nach 1727 ausgebaut; über dem Portal Wappen der Freiherren von Mauchenheim genannt Bechtolsheim.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-130** **Schweinfurter Straße.** Martersäule mit Kreuzigung, Sandstein, bez. 1671.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-89** **Schweinfurter Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Fachwerkobergeschoß, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-90** **Schweinfurter Straße 2.** Steinrelief, Caritas, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-91** **Schweinfurter Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-92** **Schweinfurter Straße 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, dekorativem schmiedeeisernem Balkon und Umfassungsmauer, bez. 1666.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-94** **Schweinfurter Straße 34.** Lamprechtsmühle, ehem. Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, teilweise massiv, teilweise Fachwerk, auf geschosshohem teilerneuertem Keller, bez. 1607; Tenne mit Satteldach und Lastenaufzugsgaube über tonnengewölbtem Lagerkeller, 18./19.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-207** **Seeberg; St 2270.** Bildstock, Sockel, darauf Pfeiler mit Heiligenreliefs, Aufsatz mit Kreuzigung und Vierzehn Nothelfern, bez. 1743 und 1831; an der Straße nach Prosselsheim.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-95** **Spitalgasse 1; Spitalgasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Fachwerkobergeschoß, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-96** **Spitalgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Fachwerkobergeschoß, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-97** **Spitalgasse 10.** Spital, jetzt Altersheim, zweigeschossiger Massivbau mit Walmdach, Stiftung von 1481, Neubau 1785; Wappenrelief, Sandstein, bez. 1531.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-146** **Steinäcker.** mit Pietà, bez. 1897; an der Straße nach Schnepfenbach.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-210** **St.-Kilian-Straße 15.** Kath. Filialkirche St. Kilian, Saalbau, neugotisch, um 1880; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-79-156-1** **Straßholz.** Bildstock, Reliefaufsatz mit Kreuzigungsszene, auf Pfeiler über Tischsockel, Sandstein, bez. 1748.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-424** **Südring.** Sockel eines Mariendenkmals, Piedestal mit Inschrift auf Postament, bez. 1889; Marienstatue um 1965 erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-235** **Sulzhofer Straße.** Bildstock, Pfeiler mit Aufsatz, Rundbogennische mit Relief der hl. Dreifaltigkeit aus Carraramarmor, um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-201** **Sulzhofer Straße 2.** Kath. Filialkirche Mariae Himmelfahrt, Hll. Kilian, Totnan und Kolonat, Saalbau mit seitlich angeschlossenen Glockenturm, Bau des 17. Jh., 1766 erweitert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-177** **Trappenberg.** Kruzifix, Sandstein, bez. 1857.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-103** **Wallfahrtsweg.** Kreuzwegstationen, Natursteingrotten mit Relieftafeln, bez. 1894.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-102** **Wallfahrtsweg 4.** Bildstock mit Kreuzigung, Sandstein, bez. 1603.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-104** **Wallfahrtsweg 16; Wallfahrtsweg 18; Am Wallfahrtsweg.** Wallfahrtskirche Maria im Sand und ehem. Franziskanerkloster; kath. Wallfahrtskirche, kreuzförmige Anlage mit eingezogenem Langchor, Chor spätgotisch 1506-23, Langhaus nachgotisch 1610-13; mit Ausstattung, vor der Kirche Prozessionsaltar; ehem. Klostergebäude, vierflügelige zweigeschossige Satteldachbauten, verputzt, Hauptgebäude mit Ziergiebel und Portal, bez. 1617; mit Ausstattung; ehem. Klostergarten mit Einfriedung und grottierter Skulpturenwand, frühes 17. Jh. und 19. Jh; an der nördlichen Zufahrt zwei lang gestreckte eingeschossige Ökonomiebauten, 18. Jh.; Bildstock mit Auferstehung und Pietà, Sandstein, bez. 1617; Prozessionsaltar mit Darstellungen der Leidensgeschichte Christi, 17. Jh.; Bildstock mit Kreuzabnahme, bez. 1606, 1960 erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-168** **Weihergasse 2.** Kreuzschlepper, Sandstein, bez. 1695.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-106** **Würzburger Straße 2.** Hausfigur, Madonna, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-107** **Würzburger Straße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, bez. 1579.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-108** **Würzburger Straße 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, Obergeschoß verputztes Fachwerk, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-109** **Würzburger Straße 5.** Hausfigur, Pietà, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-110** **Würzburger Straße 7.** Tür, bez. 1783.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-111** **Würzburger Straße 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Halbwalm und verputztem Fachwerkobergeschoß, bez. 1787.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-112** **Würzburger Straße 10.** Traufseithof, zweigeschossiger Walmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoß, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-114** **Würzburger Straße 11; Würzburger Straße 13.** Traufseithof, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoß, bez. 1623.
nachqualifiziert

- D-6-75-117-115** **Würzburger Straße 16.** Martersäule mit der Darstellung des Weges nach Golgatha, Sandstein, bez. 1608.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-194** **Zur Mainfähre.** Martersäule mit Pietà und hl. Vendelin, Sockel bez. 1763; nach origonalem Vorbild in den 1960er Jahren neu errichtet; an der Straße nach Großlangheim.
nachqualifiziert
- D-6-75-117-1** **Zur Mainfähre 1.** Ehem. Fährhaus, Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus unverputztem Bruchsteinmauerwerk, mit Eisbrecher, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 217

Bodendenkmäler

- D-6-6126-0008** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Urnenfelder- und Latènezeit sowie Bestattungsplatz des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0079** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der Späthallstatt- /Frühatènezeit und des frühen und hohen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0127** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0128** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0129** Siedlung des Neolithikums und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0130** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0132** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Urnenfelderzeit und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0133** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0134** Körpergräber frühneuzeitlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0135** Körpergräber vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0137** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0139** Flachgräber und Siedlung der Schnurkeramik.
nachqualifiziert

- D-6-6126-0140** Siedlung der Linearbandkeramik und des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0141** Siedlung des Mittelneolithikums sowie der frühen Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0142** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0143** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0144** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittel- und Endneolithikums und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0145** Siedlung der Linearbandkeramik und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0148** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0150** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0151** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0152** Siedlung der Linearbandkeramik sowie des Mittel- und Jungneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0156** Siedlung der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0157** Siedlung der späten Bronzezeit bis frühen Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0158** Siedlung des Mittelneolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0159** Verebnete jüngerlatènezeitliche Viereckschanze.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0160** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

- D-6-6126-0161** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0163** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0173** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0208** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Augustinus von Dettelbach.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0209** Mittelalterliche und frühneuzeitliche untertägige Siedlungsteile im Bereich der Altstadt von Dettelbach.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0211** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadtumwehrung von Dettelbach.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0212** Archäologische Befunde im Bereich der ehem. mittelalterlichen Burg sowie des ehem. frühneuzeitlichen Schlosses von Dettelbach.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0221** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Markus und Jakobus von Brück.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0223** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche von Vorgängerbauten und Körperbestattungen, im Bereich der im ältesten überlieferten Siedlungskern errichteten Kath. Pfarrkirche St. Michael von Euerfeld.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0225** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Valentin von Neusetz.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0227** Archäologische Befunde von mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Vorgängerbauten im Bereich der 1802 errichteten Evang.-Luth. Pfarrkirche von Schernau.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0228** Archäologische Befunde im Bereich des frühneuzeitlichen Schlosses mit mittelalterlicher Vorgängerbebauung von Schernau.
nachqualifiziert

- D-6-6126-0282** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6126-0284** Siedlung der Hallstatt- und der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0043** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0044** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0064** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0131** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0203** Mittelalterliche Vorgängerbauten sowie untertägige Teile der frühneuzeitlichen Kath. Wallfahrtskirche Maria im Sande.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0204** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen Klosteranlage mit Klostergarten sowie frühneuzeitliche Körpergräber.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0207** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Nikolaus von Neuses am Berg.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0208** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche von Neuses am Berg mit ummauertem Kirchhofbezirk.
nachqualifiziert
- D-6-6127-0289** Siedlung der Stichbandkeramik sowie der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0104** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0105** Siedlung der Linearbandkeramik.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0106** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert

- D-6-6226-0107** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums und der jüngeren Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0108** Siedlung der Linearbandkeramik, des Mittelneolithikums, der Hallstattzeit und der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0136** Siedlung der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0138** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung sowie Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0149** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0151** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0152** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0153** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0210** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Simon und Judas von Bibergau.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0211** Ehem. Wasserschloss des Mittelalters und der frühen Neuzeit sowie untertägige Teile der zugehörigen Wirtschaftsgebäude der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0212** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. Synagoge von Bibergau mit Mikwe.
nachqualifiziert
- D-6-6226-0214** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Jakobus d. Ä. von Effeldorf.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0099** Bestattungsplatz mit verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0126** Mittelalterliche und frühneuzeitliche archäologische Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mater Dolorosa von Mainsondheim.
nachqualifiziert

- D-6-6227-0127** Archäologische Befunde im Bereich des spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Schlosses von Mainsondheim mit barockem Schlossgarten.
nachqualifiziert
- D-6-6227-0188** Freilandstation des Mittelneolithikums, Siedlung der Bronzezeit, der Urnenfelderzeit, der jüngeren Latènezeit und der römischen Kaiserzeit sowie Dorfwüstung "Ostheim" des 8.-13. Jahrhunderts.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 69